



Sammlung Theaterzettel

Des Teufels Anteil

Auber, Daniel-François-Esprit

1869-03-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Des Teufels Antheil.

Römische Oper in drei Akten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	.	.	Herr Ditt.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	.	.	Fräul. Hausen.
Raphael d'Estuniga	.	.	Herr Schüller.
Gil Vargas, sein Hofmeister	.	.	Herr Röcke.
Carlo Broschi	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Casilda, seine Schwester	.	.	Frau Wiczel.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	.	.	Herr Schlosser.
Der Graf von Medrano	.	.	Herr Mühlbacher.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	.	.	Herr Fischer.
Pagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.			

Die ersten Akte spielen in der Umgebung von Madrid, die letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim	nach	Ludwigshafen*).
" 9 "	15	"	"	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt*).
" 9 "	45	"	"	" Frankenthal und Worms*).
" 10 "	10	"	"	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	"	"	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1. der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene **zweite** Hälfte des Jahres-Abonnements auf der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, 10. März 1869.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.